



LAURENTIUS

Gemeindebrief der Evangelischen
Kirchengemeinde Neckarweihingen

Vom Weihnachtsbaum, von Kerzen, Bauernregeln und Murmeltieren

■ Wie lange geht die Weihnachtszeit? Möglicherweise halten Sie das für die falsche Frage Anfang Februar. Die Kerzen am Weihnachtsbaum haben an Silvester oder am Erscheinungsfest noch einmal gebrannt, am 7. Januar wurde der Baum abgeholt, und damit ist doch Weihnachten vorbei, oder? Im Gottesdienst feiern wir noch einige Sonntage im Februar, je nach Ostertermin, die Epiphaniasezeit, die noch im Zeichen des Erscheinungsfestes steht. In dieser Zeit liegt als eigentlicher Abschluss der Weihnachtszeit der 2. Februar, der im liturgischen Kalender „Darstellung des Herrn“ genannt wird und auch als „Mariä Lichtmess“ bekannt ist.

Dieser Feiertag wird in der evangelischen Kirche kaum begangen. Die biblische Geschichte zu diesem Tag (Lk 2,22-40) ist die direkte Fortsetzung der Weihnachtsgeschichte: 40 Tage nach der Geburt geht Maria mit Jesus in den Tempel. Zum einen schreibt das jüdische Gesetz ein Reinigungsopfer für die Mutter 40 Tage nach der Geburt eines Sohnes vor. Zum anderen wurde der erstgeborene Sohn in Erinnerung an den Auszug aus Ägypten als Eigentum Gottes angesehen und musste im Tempel durch ein Opfer ausgelöst werden. Dort begegneten der jungen Familie die greise

Prophetin Hanna und der ebenso betagte Simeon, die im wenige Wochen alten Jesuskind den Erlöser der Welt erkennen.

Im Gottesdienst an diesem Tag wurden die Kerzen für die bevorstehende Pas-

beitsvertrag beim alten Dienstherrn um ein weiteres Jahr verlängern.

Und eine alte Bauernregel weiß: „Ist's zu Lichtmess klar und hell, kommt der Frühling nicht so schnell.“ Diese Naturbeobachtung wurde auch nach

Nordamerika mitgenommen. Dort wird am 2. Februar der „Murmeltiertag“ gefeiert. Dabei wird ein Murmeltier aus dem Winterschlaf geweckt, und wenn es „seinen Schatten sieht“, bedeutet das weitere sechs Wochen Winter.



sionszeit geweiht und dann von den Menschen mit nach Hause genommen.

Der Tag hat zudem eine ganze Reihe interessanter Bedeutungen: Lichtmess ist der Beginn des Bauernjahres, an dem die Arbeit wieder aufgenommen wurde. Der Frühling ist nicht mehr fern. An diesem Tag endete auch das Dienstbotenjahr. Das Gesinde bekam den Rest seines Jahreslohnes ausbezahlt und konnte – oder musste – sich eine neue Dienststelle suchen oder seinen Ar-

Zurück zu den Kerzen, die früher an diesem Tag aus der Kirche mit nach Hause genommen wurden. Mit dem Licht der Kerze nahm man Christus, das Licht der Welt mit in die eigene Familie und in die häusliche Andacht. Dort konnte man auch nach dem Ende der Weihnachtszeit Gott loben mit den Worten des Simeon: „Herr, nun lässt du deinen Diener in Frieden fahren, wie du gesagt hast: denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen.“ (Lk 2,29.30)

Pfr. O. Digel



Aus dem Kirchengemeinderat

■ In den KGR-Sitzungen im November und Dezember wurden unter anderem folgende Themen besprochen:

Distriktsgottesdienst: Am 17. Mai 2012, dem Himmelfahrtsfest, findet ein Distriktsgottesdienst in Hoheneck statt.

Konfirmation: Wir haben uns ausführlich über die Vorstellungen zur Gestaltung des Konfirmationsgottesdienstes ausgetauscht. Dabei kamen viele Ideen zusammen, wie sowohl die Konfirmanden und ihre Familien, als auch die Kirchengemeinde angemessen im Gottesdienst „vorkommen“ können. Vieles davon wurde und wird bereits so praktiziert. An manchen Punkten, zum Beispiel bei der Frage der Liedauswahl, ist es nicht einfach, alle Bedürfnisse gleichzeitig zu befriedigen.

Bausachen: Im Pfarrhaus I wird voraussichtlich im Frühjahr 2012 die Heizungserneuerung durchgeführt. Dabei kommt eine Gasheizung mit Brennwerttechnik und eine damit

gekoppelte thermische Solaranlage von 9 m² zum Einsatz. Damit sind die erforderlichen 10 % Energie aus regenerativen Quellen abgedeckt.

Im Turm der **Laurentiuskirche** ist die Sanierung des Schlusssteins im Gewölbe abgeschlossen. Die korrosionsanfälligen Eisenklammern einer früheren Reparatur sind nun nicht mehr im Einsatz.

Rückblick auf erstes Jahr: Pfarrer Olaf Digel ist seit einem Jahr in Neckarweihingen. Das war Anlass

für einen ausführlichen Rückblick. **TeenyKirche:** Jugendreferentin Simone Gugel war zu Gast im KGR und berichtete mit Pfr. Olaf Digel und Jugendkirchengemeinderätin Sabine Gonzales von den Vorbesprechungen für die TeenyKirche, die im März 2012 starten wird. Stattfinden wird diese neue Gottesdienstform immer am ersten Sonntag im Monat um 18 Uhr im Gemeindehaus, also in der Regel parallel zum Abendgottesdienst.

Pfr. O. Digel

TeenyKirche startet am 4. März 2012

Lea Hengen, Miriam Hengen, Mirjam Büttel und Anna-Lena Stadelmaier sind die Mitarbeiterinnen, die ab dem ersten Sonntag im März 2012 mit der TeenyKirche starten werden. Gemeinsam wird dann einmal im Monat, immer am ersten Sonntag um 18 Uhr ein Gottesdienst für Schülerinnen und Schüler der Klassen 5-7 im Gemeinde-

haus gefeiert. Dafür sind derzeit die Planungen am Laufen, um den Jung-scharraum neu zu gestalten, so dass er etwas mehr gottesdienstliche Atmosphäre bekommt und man sich dort gerne zum Feiern der TeenyKirche trifft. Schon jetzt sind alle 5.-7.-Klässler herzlich eingeladen, weitere Infos dazu folgen.

Pfr. O. Digel

Gemeinsam und sicher nicht einsam – 1 Jahr Mittagstisch

Laurentius-Oase? Darunter konnte sich vor einem Jahr noch keiner etwas vorstellen. Zu Beginn rechnete man auch eher mit einem verhaltenen Echo auf die Einladung zu einem gemeinsamen Mittagessen ins Evangelische Gemeindehaus. Inzwischen ist der Mittagstisch unter diesem Namen bereits ein Jahr alt geworden und ein voller Erfolg. Jeden dritten Donnerstag im Monat kochen etwa 20 motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine schmackhafte Mahlzeit für inzwischen sage und schreibe 150 Menschen. Bei dieser stolzen Hausnummer hat sich die Besucherzahl nämlich inzwischen eingependelt. Egal ob Spaghetti mit Hackfleisch-

Tomatensauce, Kasseler mit Bayrisch Kraut oder Linsen mit Spätzle und Saitenwürsten, das Gemeindehaus platzt an diesen Tagen immer aus allen Nähten, und das bunte Miteinander erfreut Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Besucher gleichermaßen. Bunt gemischt ist der Kreis der Besucher, vom Kinderwagen bis zum Rollstuhl ist alles vertreten, wenn um 11.30 Uhr das Gemeindehaus seine Türen öffnet. Ein letzter Ansturm sind dann meistens noch die Schülerinnen und Schüler, die gegen 13.20 Uhr aus Ludwigsburg kommen. Wenn dann so gegen 13.45 Uhr die letzten Gäste versorgt sind, hat auch das Team sich sein Essen redlich verdient, bevor im Saal und in der Küche wieder „klar



Unser engagiertes Küchenteam

Schiff“ gemacht wird. Und weil am Ausgang jede und jeder neben einem freundlichen Wort auch noch die Einladung zur nächsten Laurentius-Oase in die Hand gedrückt bekommt, zweifelt inzwischen keiner mehr daran, dass auch einen Monat später das Gemeindehaus wieder gut gefüllt und die Töpfe am Ende leer gegessen sein werden. Dem Team an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für den unermüdlichen Einsatz!

Pfr. O. Digel



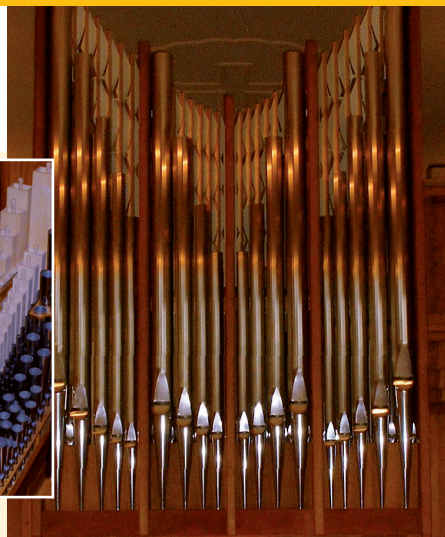
Was unsere Orgel erzählt

■ Ohne Musik ist unsere Neckarweihinger Kirchengemeinde nicht vorstellbar. Neben Posaunenchor, Gitarre, Geige, Flöte und Keyboard bleibt die Orgel das unbestrittene Hauptinstrument. Die Orgel gilt als die Königin der Instrumente, weil sie mit ihren Registern den Klang verschiedenster Instrumente in sich vereint.

Nach einigen Jahren, in denen man versuchte, mit preiswerteren elektronischen Instrumenten die „echte“ Orgel zu ersetzen, ist man inzwischen trotz modernster Samples auf dem Computer in den meisten Kirchen wieder bei der althergebrachten Pfeifenorgel gelandet. Auch in Neckarweihingen gab es einen elektronischen Umweg, der 2003 sein Ende fand mit der Anschaffung der wunderschönen neuen Mühleisen-Orgel, die nun schon im neunten Jahr unsere Gottesdienste mit ihrem Klang bereichert.

Die Pfeifenorgel versucht letztlich, nicht nur verschiedene Instrumente, sondern die menschliche Stimme

nachzuahmen und zu verstärken. Der nötige Wind strömt aus dem Blasebalg (Lunge) durch die Windkanäle (Lufröhre) in die Pfeifen mit ihren Zungen (Mund). Um unsere Orgel zu bedienen, ist eine hohe Koordination des ganzen Körpers notwendig. Zwei verschiedene Manuale werden mit den Händen gespielt, ein Pedal ist für das Fundament der tiefen Töne zuständig und wird mit den Füßen bedient. Die Klangfarbe wird durch die Kombination verschiedener Pfeifen verändert, die zu sogenannten Registern zusammengefasst sind und ganz unterschiedlich klingen. Für diese Pfeifen braucht unsere Orgel auch einen recht großen, nach oben offenen Raum hinter dem Spieltisch und dem nach vorne sichtbaren Orgelprospekt mit den sichtbaren Prospektpfeifen. Die Tonhöhe der Pfeifen wird durch ihre Größe bestimmt. Die Klangfarbe wird unter anderem durch



das verwendete Material beeinflusst: Manche Pfeifen sind aus Holz, andere aus einer Legierung aus Zinn und Blei, dem sogenannten Orgelmetall.

Was für die ganze Kirchenmusik gilt, trifft auch für die Orgel zu: Sie unterstützt mit ihrem Klang die Verkündigung von Gottes Wort und dient nicht etwa einem Selbstzweck.

Die Orgel sagt uns mit ihrem facettenreichen Klang: Das Lob Gottes kann nicht laut und schön genug gesungen und musiziert werden. *Pfr. O. Digel*

10 Jahre Frauenfrühstück gehen zu Ende

Was gibt es Schöneres, als an einem Samstagvormittag mit anderen Frauen in gemütlicher Runde an einem tollen Frühstücksbuffet zu frühstücken, danach einen Vortrag zu einem interessanten Thema zu hören und miteinander ins Gespräch zu kommen? Viele Frauen von Jung bis Alt haben im Laufe der letzten 10 Jahre dieses Angebot des Frauenstück angenommen. Frauenfrühstück als Lebens- und auch als Glaubenshilfe, so könnten wir diesen anregenden Vormittag überschreiben. Eine Vielfalt an lebenspraktischen Themen wie der Umgang mit Krisen, Freundschaften, über Selbstannahme, über die

Ernte und Fülle des Lebens stießen auf rege Teilnahme.



Ein engagiertes Team von acht Frauen hat jetzt 10 Jahre lang ReferentInnen gesucht, das reichhaltige und leckere Frühstücksbuffet vorbereitet, die Tische liebevoll dekoriert und so für eine schöne und einladende Atmosphäre im Evang. Gemeindehaus gesorgt. Nun hat sich das Team entschieden, das Frauenfrühstück zu beenden.

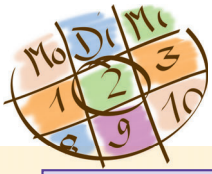
An dieser Stelle ein großer Dank an das Frauenfrühstücksteam für die langjährige engagierte und kreative Arbeit!

Pfrin. C. Hertler-Hofmann

Herzlichen Dank für den Gemeindebeitrag!

Ein ganz herzlicher Dank gebührt allen, die auf unsere Bitte hin in den letzten Monaten ihren Gemeindebeitrag überwiesen haben. Ohne diese Unterstützung durch Sie, unsere Gemeindeglieder, wäre vieles in unserer Gemeinde in Neckarweihingen nicht möglich. Ich denke dabei an die Baumaßnahmen in der Kirche oder am Dach des Gemeindehauses. Aber auch unsere Angebote für die Menschen in Neckarweihingen sind auf Ihre Unterstützung angewiesen. Insgesamt kamen für die Projekte oder ohne Zweckbestimmung 2011 16.567 Euro zusammen. Herzlichen Dank dafür und auch für Ihr Vertrauen, das Sie damit zum Ausdruck bringen, und das wir als Verpflichtung verstehen, mit dem anvertrauten Geld umsichtig umzugehen.

Pfr. O. Digel



Termine · Veranstaltungen

Themengottesdienst zum Thema „Gottesdienst für mich“

Am **5. Februar 2012, 18 Uhr**, soll, wie in unserer Gemeindeumfrage gewünscht wurde, unser vierter Themengottesdienst stattfinden. „Gottesdienst für mich“ – das ist das Thema des Gottesdienstes. Es geht um unsere Bedürfnisse nach Einkehr und Ruhe sowie dem Wunsch nach spirituellen Momenten. Es soll ein Gottesdienst sein, der alle unsere Sinne anspricht. Das Querflötenquartett „Quer X 4“ wird diesen Gottesdienst musikalisch mitgestalten.

Herzliche Einladung zum Mitfeiern und Miterleben mit allen Sinnen!

Pfrin. C. Hertler-Hofmann

Faschingsgottesdienst und Winteressen

Zum Gottesdienst mit dem Gospelchor anlässlich des Neckarweihinger Faschingsumzugs, dieses Jahr am **12. Februar 2012 um 10 Uhr**, laden wir herzlich in die katholische Kirche ein. Im Anschluss daran findet das traditionelle Winteressen der Evangelischen Kirchengemeinde im Evangelischen Gemeindehaus statt.

Pfr. O. Digel

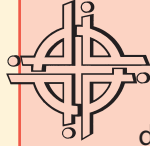
Spielesachmittag

Jeden 4. Mittwoch im Monat treffen sich um 15 Uhr jung gebliebene und ältere Menschen, die gerne Karten- und Brettspiele machen, zu einem Spielesachmittag im Gemeindehaus, Sitzungszimmer. Die nächsten Termine sind: 29. Februar 2012 und 28. März 2012.

Pfrin. C. Hertler-Hofmann

Weltgebetstag am 2. März 2012

Die Liturgie zum Weltgebetstag 2012 kommt aus Malaysia. „Steht auf



für Gerechtigkeit“ heißt das Motto, mit dem die Weltgebetstagsfrauen die zum Himmel schreienden Ungerechtigkeiten anprangern und die Bibel sprechen lassen wollen. Das Bild von der stumm leidenden malaysischen Frau, das nicht nur in Männerköpfen immer noch gültig ist, trauen sich die Weltgebetstagsfrauen im Gebet zu widerlegen. Weltweit wollen sie alle Christinnen und Christen am 2. März 2012 aufrufen, aufzustehen für Gerechtigkeit. Ermutigt durch die Zusage Jesu, die sie sechsmal in ihrer Liturgie wiederholen: Selig sind die, die nach Gerechtigkeit hungern und dürsten, denn sie werden satt werden.

Der **Gottesdienst zum Weltgebetstag** findet am **Freitag, 2. März 2012, um 18.30 Uhr, in der evangelischen Laurentiuskirche** statt. Der Gospelchor „Inspiration“ wird diesen Gottesdienst musikalisch gestalten. **Wir würden uns freuen, Sie beim Weltgebetstag begrüßen zu dürfen.**

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir noch zu einem gemütlichen Beisammensein bei landestypischem Gebäck und Getränken ins Gemeindehaus ein.

Außerdem findet in den Wochen vor dem Weltgebetstag im katholischen Gemeindehaus ein Informationsnachmittag zum Weltgebetstag statt. Den genauen Termin entnehmen Sie bitte dem „Blättle“.

Pfrin. C. Hertler-Hofmann



Männervesper

Teller oder Tank? – Männervesper



am 15. Februar 2012

Teller oder Tank? – Energiegewinnung aus Lebensmitteln? Zu diesem Thema spricht am 15. Februar 2012 der württembergische Landesbauernpfarrer Dr. Jörg Dinger. Was ist bei diesem hochkontroversen Thema sinnvoll und notwendig, um dezentral Energie aus nachwachsenden Rohstoffen zur Verfügung zu stellen – im Blick auf den Klimawandel und die Energiewende? Und wo geht möglicherweise der Anbau von Energiepflanzen auf Kosten des „täglichen Brotes“?

Wann? Mi., 15. Februar 2012

18.30 Uhr Vesper

19.30 Uhr Vortrag und Aussprache

Wo?

TVN-Gaststätte, Carl-Diem-Str. 18

Referent? Dr. Jörg Dinger

LAURENTIUS-OASE

Die LAURENTIUS-OASE, unser Mittagstisch im Gemeindehaus, findet jeden 3. Donnerstag im Monat von 11.30 bis 13.45 Uhr statt.

Alle sind herzlich eingeladen.

Am 16. Februar servieren wir:

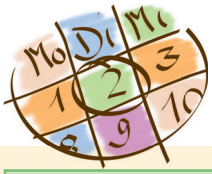
Sauerkraut, Salzfleisch
dazu Bauernbrot

Am 15. März stehen

geröstete Maultaschen,
Kartoffelsalat, grüner Salat
auf der Speisekarte. (Änderungen vorbehalten)

Dazu wie immer
Kaffee und Gebäck





Termine · Veranstaltungen

Steh auf, komm mit! Geschichten von Jesus

So heißt die Kinderbibelwoche in den Faschingsferien.

Wir erleben dabei Geschichten von Hoffnung, Wundern und Vertrauen, von Liebe und Macht.

Mit Liedern, Theater, Spielen und Basteln machen wir uns auf die Spuren von Jesus. Es wird spannend und es ist für alle Kinder der ersten bis sechsten Klasse etwas dabei!

Herzliche Einladung:

Mittwoch bis Samstag, 22. Februar – 25. Februar 2012, 14.30 – 17.30 Uhr im Evang. Gemeindehaus und Sonntag 26. Februar 2012, 10 Uhr Familiengottesdienst

Kostenbeitrag: 5 €, für jedes weitere Kind einer Familie 3€

Anmeldungen bis 03. Februar 2012 im ev. Pfarramt, Pfarrstr. 8, Tel. 52463



Aus dem Kinderclub wird ein KinderTag



Ein buntes Programm an einem Samstagnachmittag? Basteln, spielen, singen, miteinander Spaß haben? Das alles war an vielen Samstagnachmittagen in den letzten Jahren für Kinder von der 1. bis zur 4. Klasse im Clubhaus geboten. Da das Freizeitangebot der Kinder immer größer wird, waren die Besucherzahlen nicht mehr groß. Deshalb wird der Kinderclub in dieser Form aufhören.

An dieser Stelle geht ein großer Dank an das engagierte und kreative Kinderclub-Team, Silke Hampp, Tanja Kopp, Bettina Mayer und Heike Stuber! Mit vielen Ideen und viel Herz hat dieses Team diese Nachmittage gestaltet und die Kinder hatten immer viel Spaß!!

Das Kinderclub-Team wird sich weiter beim Herbstfest sowie beim Neckarweihinger Herbstferienprogramm engagieren. Statt des bisherigen Kinderclub-Nachmittags wird es am **Samstag, 5. Mai 2012, von 14 bis 18 Uhr** einen bunten **KinderTag** im Evang. Gemeindehaus geben. Nähere Informationen folgen noch.

Wir freuen uns sehr auf das neue Projekt des Kinderclub-Teams.

Pfrin. C. Hertler-Hofmann



Schon im **Februar** (!) wollen wir unseren nächsten Gottesdienst für kleine Leute mit Euch und Euren Eltern, Großeltern und Freunden feiern. Wir hören die Geschichte von einem Vogel und einem Fisch, die Freunde werden. Mal sehn, wie die beiden trotz ihrer Unterschiedlichkeit ihre Freundschaft leben.

Wann? **Samstag, 4. Februar 2012**

Wo? Ev. Laurentiuskirche, Pfarrstr.

Zeit? 17.00 Uhr

Im Gottesdienst am 24. März 2012 geht es um die beiden Freunde Karni und Nickel. Die streiten sich heftig. Wie die Geschichte weitergeht, erfahrt Ihr im Gottesdienst.

Wann? **Samstag, 24. März 2012**

Wo? Ev. Laurentiuskirche, Pfarrstr.

Zeit? 17.00 Uhr

Pfarrerinnen C. Hertler-Hofmann

NECKARWEIHINGER ABENDRUNDE

Grabmale auf dem Laurentius-Kirchhof und die Menschen dahinter

am **Dienstag, 14. Februar 2012**

um **20:00 Uhr**

im **ev. Gemeindehaus**, gr. Saal mit **Karin Kohler**

Neckarweihingen – von wegen Bauernfriedhof! Persönlichkeiten über unseren Ort hinaus.

Fürchtete sich Pfarrer Dornfeld vor Geistern? Das besondere Ämtlein mit Hoheneck, der Gänsekrieg und andere Geschichten in und um Neckarweihingen.

Evangelische Kirchengemeinde Neckarweihingen

NECKARWEIHINGER ABENDRUNDE

„Mutter Christin, Vater Sikh“

am **Dienstag, 13. März 2012**

um **20:00 Uhr**

im **evang. Gemeindehaus**, großer Saal

mit **Pfarrer Ravinder Salooja**, DiMOE Heilbronn

Pfarrer Ravinder Salooja ist in Deutschland geboren und in einem bi-religiösen und gemischt-kulturellen Elternhaus aufgewachsen. Er berichtet von seinen Erfahrungen, der Integration und dem interreligiösen Miteinander.

Evangelische Kirchengemeinde Neckarweihingen

www.laurentius-kirche.de

MÄNNERKOCHCLUB

Der Männerkochclub findet am **Mittwoch, 28. März 2012, 18 Uhr**, in der unteren Küche des Gemeindehauses, statt. Eingeladen sind alle Männer, die sich einmal ausprobieren und anschließend in gemütlicher Runde miteinander essen wollen.

Anmeldung bei Walter Hengen, Tel. 83841, hengen@arcor.de



Eine himmlische Aufführung

Monatelange wurde geprobt, gebastelt und auswendig gelernt. Am Nachmittag des 4. Advent war es endlich soweit. Der KiKiKo, un-



ter der Leitung von Heike Büttel, brachte das Weihnachtsmusical „Eine himmlische Aufregung“ zur Aufführung. Die Engel im Himmel geraten in Aufregung, als es zuerst so aussieht, dass nicht alle mit auf die Erde dürfen, um für den neugeborenen Sohn Gottes zu singen. Am Ende sind doch alle dabei, und es kann Weihnachten werden. Hochkonzentriert und mit viel Freude waren die Sängerinnen und Sänger des KiKiKo auf der liebevoll



„himmlisch“ gestalteten Bühne bei der Sache. Mit ihrem Gesang und den gesprochenen Zwischentexten stimmten sie die Zuhörerinnen und Zuhörer in der knallvollen Laurentiuskirche auf die bevorstehenden Weihnachtstage ein. Der Applaus kannte nach dieser himmlischen Aufführung kaum eine Grenze. Neben einem Blumenstrauß für Dirigentin Heike Büttel und ihre Co-Leiterin Birgit Simmert, gab es eine Rose für alle weiteren Helferinnen und Helfer im Hintergrund und bei der Technik, sowie ein süßes Dankeschön für alle Chorkinder.

Pfr. O. Digel

Stellvertretende Teamleitung berufen

Für die Pflegestation Neckarweihingen der Diakonie- und Sozialstation Ludwigsburg wurde jetzt eine stellvertretende Teamleitung eingesetzt. Geschäftsführer Siegfried Schmid berief die Krankenschwester Karin Ortlechner (Bild rechts) als Vertreterin der Teamleiterin Renate Probst. Frau Ortlechner war nach ihrer Fachausbildung am Kreiskrankenhaus Leonberg auf der Herzchirurgischen Intensivstation des Robert-Bosch-Krankenhauses Stuttgart und an der Uniklinik Tübingen beschäftigt. Seit Anfang des Jahres ist die 34jährige gebürtige Stuttgarterin bei der Diakonie- und Sozialstation Ludwigsburg angestellt. Das Pflegeteam Neckarweihingen versorgt mit



19 Pflegekräften von der Station in der Pfarrstraße 8 aus regelmäßig über 100 Bürgerinnen und Bürger in Neckarweihingen. Neben pflegerischer und medizinischer Versorgung können über die Nachbarschaftshilfe des Krankenpflegevereins Betreuungseinsätze angefragt werden. Als Förderverein unterstützt der Krankenpflegeverein die Station. Das Pfl egeteam ist erreichbar unter Tel. 58323.

Ergebnis der Christbaum-Aktion

Die Christbaum-Aktion am 7. Januar 2012, die der Gospelchor durchgeführt hat, erbrachte einen Erlös von 921,40 Euro. Er wird für die Arbeit des Gospelchores verwendet. Ein herzliches Dankeschön auch den Konfirmandinnen und Konfirmanden sowie den Schlepperfahrern, die trotz widrigem Wetter bereit waren, den Vormittag des letzten Feriensamstags für diese Aktion zu opfern. *Pfr. O. Digel*

Trainee goes Grundkurs und 2012



Der Grundkurs – ein Highlight der Traineezeit, liegt zwar schon wieder einige Zeit zurück, aber es waren einfach tolle Tage. Mit 84 (!) Trainees aus dem ganzen Bezirk waren die „Neckarweihinger 7“ in den Herbstferien unterwegs, noch mehr Handwerkszeug für's MitarbeiterInnenSein einzusammeln. Themen wie Erlebnispädagogik, eine Andacht selber machen, Recht und Entwicklungspsychologie standen dort auf dem Plan. Und wenn so viele coole junge Leute auf einem Haufen sind, dann kann man sich sicher vorstellen, dass auch jede Menge Spaß am Start war. Und eher wenig Schlaf.

Mittlerweile gehen die ganz normalen TraineeTermine vor Ort weiter. Demnächst folgt ein Frage- und Antwort-Abend mit Stefan Knorr und Pfr. Digel.

So langsam geht die TraineeZeit schon dem Ende zu. Im Gottesdienst am Sonntag, **25. März 2012**, 10 Uhr, Laurentiuskirche, bekommen die Trainees ihr Zertifikat.

Simone Gugel, Jugendreferentin



Wir gratulieren zum

70. Geburtstag

05.02. Doris Hellenschmidt
06.02. Hannelore Stuber
25.02. Gerda Mosny
26.02. Stephan Haas
04.03. Kurt Kramer
08.03. Jürgen Weirauch
18.03. Magdolna Fiatfalvy-Mathe
25.03. Klaus-Dieter Bätzner

75. Geburtstag

12.02. Gerlinde Schilm
16.02. Hildegard Schwab
28.02. Rainer Flindt
04.03. Helmut Stuber
18.03. Johann Huiss
26.03. Edith Quast

80. Geburtstag

05.02. Oswald Parr
16.02. Erika Martinat
24.02. Hans Pöhlmann

85. Geburtstag

20.02. Gerhard Plag
23.02. Gustav Münch
28.02. Ruth Zühlke
07.03. Rosa Haas
27.03. Erwin Pantle
27.03. Ernst Sommer
29.03. Sibylle Fischer

91. Geburtstag

04.02. Else Kienzler
21.02. Hilda Soschinski
28.03. Rudolf Meyer

92. Geburtstag

25.02. Klara Krauter

Wer nicht genannt werden will ...

Alle Jubilare, die nicht in unserem Gemeindebrief genannt werden wollen, melden sich bitte im Pfarrbüro, Tel. 52463.

Sterbefälle

18.11. Willi Klubach
19.11. Elsa Knauß
19.11. Lore Münch
07.12. Adolf Klinker
30.12. Hellmut Scherner
05.01 Rita Peter



Kinderseite

Evangelisch – was ist das? JESUS CHRISTUS

Durch die Geschichten von Jesus Christus in der Bibel erfahren wir Menschen, wer Gott ist. Und wir erfahren auch, wie Gott ist. Deswegen ist Jesus Christus für die evangelische Kirche von so großer Bedeutung. Er ist – so kann man es vielleicht sagen – Gottes liebevolles Angesicht.

Jesus redet in der Bibel von Gott in Bildern und Gleichnissen. Er spricht von Gott als himmlischem Vater. Das meint nicht, dass Gott ein Mann ist. Jesus hat eine vertrauensvolle Beziehung zu Gott. Deshalb nennt er ihn Vater. Er ermuntert uns, so wie er Gott zu vertrauen. Die Bibel berichtet, was Jesus über Gott erzählt. Jesus sagt: Gott empfängt jeden Menschen mit offenen Armen. Auch wenn man einen Fehler gemacht hat. Diese Liebe setzt Jesus in seinem Leben um. Er ist freundlich zu denen, die keiner mag. Er kümmert sich um Kranke, Arme und Verbrecher.

Gott liebt die Menschen. Und Jesus hat von dieser Liebe erzählt. Er hat sie glaubwürdig gelebt. Durch ihn wissen wir, wie Gott ist. Die Bibel sagt, dass Jesus Gottes Sohn ist. In ihm ist Gott in unsere Welt gekommen und für uns in besonderer Weise begreifbar und nahe.



»Durch Jesus wissen wir, wie Gott ist.

Aus: „Evangelisch. Was ist das?“, Christian Butt, ©2011 by Calwer Verlag, Stuttgart. www.calwer.com

Brot für die Welt

Durch Spenden und Gottesdienstopfer kamen 4110,32 Euro für die Hilfsorganisation „Brot für die Welt“ zusammen.

Mit dem Erlös der 53. Aktion von „Brot für die Welt“ werden Kleinbauern in Indien und Peru unterstützt, um eigenes Land und Saatgut kaufen zu können und so wieder eine Grundlage zu haben, um ihre Familie ernähren zu können. Herzlichen Dank für alle Gaben!

**Brot
für die Welt**

Pfr. O. Digel

Ergebnis unseres Herbstfestes

Das Herbstfest liegt schon einige Zeit zurück. Inzwischen sind auch die letzten Rechnungen abgerechnet und wir freuen uns über einen Reinerlös von 3282,60 €. Davon gehen 1253,51 Euro an den Nothilfefonds der Diakonischen Bezirksstelle. 2029,09 Euro kommen den vielfältigen Aufgaben unserer eigenen Gemeinde zugute.

Herzlichen Dank für allen Einsatz, der dieses schöne Ergebnis Jahr für Jahr möglich macht. Pfr. O. Digel



Gottesdienste

Adressen

Sonntags ist parallel zum Gottesdienst Kinderkirche.

Januar		
29.01.	10 Uhr	Familiengottesdienst zum Thema „Taufe“ mit Taufen und den Konfi3-Kindern (Pfrin. Hertler-Hofmann mit Tischmüttern und Kirchenchor)
Februar		
04.02.	17 Uhr	Gottesdienst für kleine Leute (Pfrin. Hertler-Hofmann mit Team)
05.02.	18 Uhr	Abendgottesdienst zum Thema „Gottesdienst für mich“ (Pfrin. Hertler-Hofmann mit Team und Querflötenquartett „QuerX4“)
12.02.	10 Uhr	Ökum. Gottesdienst zum Faschingsumzug in der kath. Kirche, Landäckerstr. 13 (Pfr. Digel, Dr. Schockenhoff und Gospelchor)
19.02.	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Digel)
26.02.	10 Uhr	Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinderbibelwoche (Pfr. Digel, mit Kibiwo-Team und Kibiwo-Band)
März		
02.03.	18.30 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag (Angelika Herrmann mit Team und Gospelchor)
04.03.	10 Uhr	Familiengottesdienst zum Thema „Abendmahl“ mit den Konfi3-Kindern (Pfr. Digel mit Tischmüttern und Kikiko)
11.03.	10 Uhr	Gottesdienst (Prädikant Dr. Philipps und Kirchenchor) – Kirchengemeinderatswochenende
18.03.	10 Uhr	Gottesdienst zur goldenen Konfirmation mit Abendmahl (Pfr. Digel und Posaunenchor)
24.03.	17 Uhr	Gottesdienst für kleine Leute (Pfrin. Hertler-Hofmann mit Team)
25.03.	10 Uhr	Gottesdienst mit Taufen und Abschluss der Traineezeit (Pfr. Digel, Jugendreferentin S. Gugel und Trainees)

MONATSSPRUCH FEBRUAR 2012
1. KORINTH 10, 23-24

die andere
Alles ist erlaubt – aber nicht alles nützt. Alles ist erlaubt – aber nicht alles baut auf. Denkt dabei nicht an euch selbst, sondern an die anderen.



Auf einen Blick

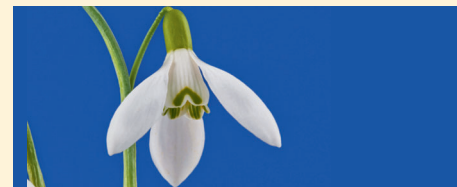
Gruppen • Kreise • Termine

Termin	Angebot	Ansprechpartner	Telefon
Montag	10 Uhr	Senioren-gymnastik	Fr. Wintterle 50 41 87
	14 Uhr	Bastelkreis (letzter Mo. im Monat)	Fr. Jänicke 5 75 27
	16:30 Uhr	Kirchenkinderchor	Fr. Büttel 5 95 87
Dienstag	15 Uhr	Gemeindedienst (einmal im Monat)	Pfr. Digel 5 86 06
	18:30 Uhr	Gospelchor „Inspiration“	Fr. Zimmermann 5 52 57
	20 Uhr	Abendrunde (2. Di. im Monat)	Fr. Görner 50 43 02
Mittwoch	9:30 Uhr	(im Clubhaus) Eltern-Kind-Gruppe	Fr. Rößle 2 67 80 19
	10 Uhr	Eltern-Kind-Gruppe	Hr. von Linck 50 65 98
	18:30 Uhr	Männervesper*	Hr. Ringle 25 01 41
	18 Uhr	Männerkochclub*	Hr. Hengen 8 38 41
	15 Uhr	Spielenachmittag (4. Mi. im Mon.)	Fr. Noebels 56 79 06
Donnerstag	11:30 Uhr	Mittagstisch (3. Do. im Monat)	Fr. Metze 25 03 14
			Fr. Eichenauer 5 16 87
	15 Uhr	Offener Nachmittag (2. Do. im Monat)	Fr. Jänicke 5 75 27
	20 Uhr	Kirchenchor	Pfr. Digel 5 86 06 Fr. Janiak 50 44 77
Freitag	20 Uhr	Posaunenchor	Fr. Gaukel 26 05 04
Samstag	14 Uhr	KinderTag*	Fr. Stuber 5 56 36
	17 Uhr	Gottesdienst für kleine Leute*	Pfrin. Hertler-Hofmann 5 57 17
Sonntag	10 Uhr	(1. Sonntag im Monat 18 Uhr) Kinderkirche	Fr. Hengen 8 38 41

* Termine werden im Mitteilungsblatt und im Gemeindebrief bekanntgegeben.

Adressen	Telefon
Pfarramt I Pfr. O. Digel Pfarrstraße 11	5 86 06
Pfarramt II Pfrin. C. Hertler-Hofmann Schwarzwaldstraße 41	5 57 17
Gemeindebüro Fr. Hainle pfarrbuero.neckarweihingen@gmx.de Pfarrstraße 8	5 24 63
Öffnungszeiten Montag 15 – 17.00 Uhr Dienstag 9 – 11.30 Uhr Freitag 9 – 11.30 Uhr	
Kirchenpflegerin Fr. Kluson Sudetenring 34	5 89 35
Hausmeisterin / Mesnerin Fr. Kopp Spiegelstraße 8	25 01 71
Krankenpflegestation Fr. Probst Pfarrstr. 8	5 83 23
Nachbarschaftshilfe Fr. Schirmeister Carl-Diem-Str.14	2 99 87 02
Krankenpflegeverein Fr. Lassahn Faldernstraße 20	25 08 86
Evang. Jugendwerk Bezirk Ludwigsburg Fr. Gugel Karlstraße 24/1 71638 Ludwigsburg simone.gugel@ejw-lb.de	9 54 28 22

Konten	
Kreissparkasse Ludwigsburg BLZ 604 500 50	Konto-Nr. 80707
Volksbank Ludwigsburg BLZ 604 901 50	Konto-Nr. 260 621 005



Impressum	
Herausgeber: Evang. Kirchengemeinde Neckarweihingen, Pfarrstraße 8, 71642 Ludwigsburg	
Verantwortlich i.S.d.P.: Pfrin. C. Hertler-Hofmann	
Redaktion: Pfrin. C. Hertler-Hofmann, Pfr. O. Digel	
Basisdesign: twist · www.lets-twist.de	
Layout: Ludwig-Kirn Layout, Ludwigsburg	
Bildnachweis: S. 1: Grafik (gemeindebrief.de), S. 2: Mittagstisch (Hr. Klauke), S. 3: Orgel (Pfr. Digel), S. 6: Teamleitung (Hr. Schickle)	
Auflage: 2.100	
Erscheinungsweise: 5 x im Jahr	
Redaktionsschluss: Ausgabe April - Juni 2012 27. Februar 2012	